

Delegation interessiert sich für Digitalisierung

Sparkassenstiftung für internationale Kooperation. Chinesische Kollegen zu Besuch bei Sparkassen.

Nicole Brand, Ferdinand Felgen,
Sparkassenstiftung

Vertreter der chinesischen Bank of Weifang und der Mintai Bank waren vor Kurzem zu Gast bei deutschen Sparkassen, um sich zum Thema Digitalisierung im Gewerbe- und Firmenkundengeschäft auszutauschen und vom deutschen Sparkassenmodell zu lernen.

Die Kollegen aus China waren sich einig: Digitalisierung wird weltweit immer wichtiger. Aus diesem Grund waren sie der Einladung der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation gern gefolgt: Das von der Stiftung organisierte Programm zum Thema „Digitalisierung im Gewerbe- und Firmenkundengeschäft“ führte die Gäste aus Fernost binnen einer Woche in fünf deutsche Sparkassen und ermöglichte ihnen Einblicke in die Umsetzungspraxis von Digitalisierung im städtischen und ländlichen Raum.

Aus den Fachvorträgen und dem Austausch mit den deutschen Finanzexperten konnten die Vertreter der chinesischen Partnerinstitute profitieren: Sowohl der Besuch bei der Sparkasse Aachen zum Thema „Preiskalkulation im Kreditgeschäft“ als auch bei der Sparkasse KölnBonn zum Thema „Digitale Herausforderung“ und bei der Sparkasse Euskir-



Die finanzwirtschaftliche Versorgung kleiner Unternehmen ist in Deutschland genau wie in China wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt. Der Vizepräsident der Mintai Bank, Guanming Jin (l.), im Gespräch mit Ute Berg, Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln (r.), und Christoph Siemons, Vorstand der Sparkasse KölnBonn (Mitte). Foto: Stiftung

chen zum Thema „Organisation der Kundenbetreuung im ländlichen Raum“ endete mit angeregten Diskussionen darüber, wie sich die neu gewonnenen Erkenntnisse und das Wissen über Digitalisierungsstrategien beim deutschen Sparkassenmodell auf den chinesischen Finanzsektor übertragen lassen.

Die Besuche der Sparkasse Darmstadt zum Thema „Marketing im Kreditgeschäft“ und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen zum Fachgespräch

über Personal- und Ausbildungsfragen mit Experten der Sparkasse Mainz brachten den Austausch weiter voran. Neben dem Sparkassen-Finanzkonzept und der Vorstellung einer Azubifiliale wurden weitere für die chinesischen Sparkassenvertreter interessante Konzepte erläutert, die schon bald in angepasster Weise Anwendung finden könnten.

Filialen chinesischer Kreditinstitute betreuen häufig ein Geschäftsvolumen, das dem von kleineren deutschen Spar-

kassen wertmäßig entspricht. Den Grundsatz der flächendeckenden regionalen Vernetzung teilen die chinesischen Partnerinstitute der Sparkassenstiftung mit ihrem deutschen Vorbild: Wie bei den deutschen Sparkassen gehört die flächendeckende Versorgung aller Bevölkerungsschichten zu den wichtigsten Zielen der chinesischen Institute.

Zusammenarbeit
seit 2009

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation arbeitet seit 2009 mit Sparkassen in China zusammen. Aktuell laufen drei Projekte zur Professionalisierung des KMU-Geschäfts und zum Training von Mitarbeitern. Bei vielen chinesischen Kreditinstituten werden vermögende Privat- wie auch große Firmenkunden betreut, das mittlere Segment wird aber von vielen Instituten zunächst außen vor gelassen.

Um es ihren Partnern zu ermöglichen, auch dieses Kundensegment professionell mit Finanzdienstleistungen zu versorgen, berät die Sparkassenstiftung derzeit in verschiedenen Provinzen Chinas mit deutschem Know-how.